

Frisches Blut fürs Rote Kreuz in Fischbach

Der Ortsverein Fischbach mit Weiler sucht dringend Nachwuchs beim Roten Kreuz. Aktuell hat die Bereitschaft zwei aktive Mitstreiter verloren.



Mit einer neuen Schriftführerin geht das Rote Kreuz, Ortsverein Fischbach, ins neue Vereinsjahr. Unser Bild zeigt von links den Vorstand mit der nun ausgeschiedenen Andrea Schwer, Margarethe Elsner, Rolf Emminger, Josef Hug, Diana Nickolmann, Monika Herzberg, Andrea Ulmschneider, Berthold Stern, Traudel Müller, Wolfgang Schwochert und Alexander Scherrmann. Bild: Albert Bantle

Ein immenses Arbeitspensum haben die Aktiven des DRK-Ortsvereins Fischbach, zu dem auch die DRK-Mitglieder aus dem benachbarten Königsfelder Ortsteil Weiler gehören, im zurückliegenden Jahr 2016 absolviert.

Personell geschrumpft: Insgesamt wurden von den 22 aktiven Rotkreuzlern 3732 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Durch zwei Austritte ist die Bereitschaft von 24 auf 22 Personen etwas geschrumpft. Was dem DRK Fischbach gut tun würde, wären nun weitere aktive, vor allem auch jüngere Mitglieder, denn ein Blick auf die Reihen der Aktiven zeigt, dass viele dieser Engagierten, die sich oft schon seit Jahrzehnten in den Dienst am nächsten einbringen, um die 60 Jahre alt sind oder schon etwas älter. Vor diesem Hintergrund wäre Nachwuchs ein Segen für die Bereitschaft, die auch 2017 wieder viel vorhat. Unter anderem will Bereitschaftsärztin Ursula Engesser alle Fischbacher Bürgerinnen und Bürger dazu animieren, an einem von ihr und den Aktiven des DRK organisierten Laien-Reanimationstraining teilzunehmen. (wir berichten noch).

Berichte aus den Abteilungen: Die verschiedenen Berichte im Verlauf der Jahreshauptversammlung im Landgasthof Zum Mohren im Beisein des DRK-Kreisgeschäftsführers Villingen-Schwenningen, Winfried Baumann, der stellvertretenden Vorsitzenden des DRK-Kreisverbandes VS, Elke Bettecken, von Kreisbereitschaftsleiter Heiko Knickrehm, Niedereschachs Bürgermeister Martin Ragg, Fischbachs Ortsvorsteher Peter Engesser, Weilers Ortsvorsteher Heinz Kammerer sowie zahlreichen Fischbacher Vereinsvertretern und Mitgliedern des DRK waren durchweg beeindruckend. Den Bericht der Vorsitzenden des DRK Fischbach, Angelika Müller, die aktuell einen Reha-Aufenthalt absolviert, verlas der zweite Vorsitzende, Wolfgang Schwochert, der in Vertretung von Müller souverän durch die Versammlung führte und diese gekonnt leitete. Für die Bereitschaftsleitung ging Margarethe Elsner auf die vielen Aktivitäten in 2016 ein, für die Helfer-vor-Ort-Gruppe erledigte dies Andrea Ulmschneider, für den Verpflegungszug Alexander Scherrmann und für den Bereich der Auslandshilfe Wolfgang Schwochert.

Ein Plus in der Kasse: Ein positives Zahlenwerk konnte auch Kassenchefin Traudel Müller vorlegen. Ein Plus in der Kasse und ein solider Kassenstand sind bei der engagierten Kassiererin seit Jahren fast schon obligatorisch. Die Prüfer Werner Staiger und Weilers Ortsvorsteher Heinz Kammerer bescheinigten Müller eine vorbildliche Führung der Kasse. Kammerer bezeichnete das DRK Fischbach als verlässlichen Partner und nutzte diese Gelegenheit, um im Namen aller Bürgerinnen und Bürger aus Weiler der Fischbacher Bereitschaft dafür zu danken, dass diese auch immer wieder Dienste in Weiler übernimmt und dort auch bei Notfällen mit ihren Helfern vor Ort aktiv ist.

Dank des Ortsvorstehers: Einen breiten Raum nahmen auch die Ehrungen ein (wir berichten noch). Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte auf Antrag von Bürgermeister Martin Ragg einstimmig. Der Schultes war – wie danach auch Ortsvorsteher Peter Engesser, der auch Ehrenbereitschaftsleiter des Fischbacher DRK ist – voll des Lobes und sehr dankbar für das Engagement der DRK-Bereitschaft Fischbach. "Ich danke für die viele Arbeit, die sie auf sich nehmen. Das gibt auch ein Gefühl der Sicherheit, man weiß, wenn etwas passiert, dass man sich auf sie verlassen kann", so der Bürgermeister. Die Neuwahlen leitete Ortsvorsteher Peter Engesser. Der zweite Vorsitzende Wolfgang Schwochert und die aktive Beisitzerin Monika Herzberg wurden einstimmig wiedergewählt. In der Nachfolge der verdienstvollen bisherigen Schriftführerin Andrea Schwer, die nach 16 Jahren in diesem Amt nicht wieder kandidierte, wurde Diana Nickolmann, ebenfalls einstimmig, zur neuen Schriftführerin gewählt.

RESTAURANT FERDINAND

Familie Fies

Festhallenstraße 16

77652 Offenburg | Bohlsbach

Telefon 0781 - 7 29 51

Telefax 0781 - 7 29 53

Tischreservierungen werden nur telefonisch unter 0781 72951 entgegengenommen